

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 17. Dezember 2015 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR Ing. Franz Haid
GR DI (FH) Werner Madlener
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Melanie Loretz
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf
GV Michael Tschann
GV Barbara Tschofen
GV-E DI Dr. Andreas Weber

GV-E Luis Caldonazzi
GV-E Monika Reisch
GV-E Otto Elsensohn
GR Berno Witwer
GV Andreas Florineth
GV Otto Nigsch
GV Günter Wernautz
GV Markus Hartmann
GV Jürgen Küng
GV Gerhard Burtscher

Entschuldigt waren:

GV DI (FH) Markus Steiner
GV Oliver Wellschreiber
GV Sabrina Capelli

GV Klaus Bitsche
GV Mag. Carina Tschann

Schriftführer: Mag. Alexander Thaler

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 08.10.2015 stattgefundene 6. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Weihersanierung – Vergabe Baumeisterarbeiten
- Pkt. 3) Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2016
- Pkt. 4) Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2016
- Pkt. 5) Richtlinie der Gemeinde Thüringen für die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden
- Pkt. 6) Elektroauto
- Pkt. 7) Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft

Pkt. 8) Festlegung Einzugsbereich des Sammelkanals der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Thüringen

Pkt. 9) Ersatzzufahrt Schöpf Handels- und Immobilien GmbH - Vereinbarung

Pkt. 10) Präsentation der Alternativen für die untere Lutz durch Freunde der Lutz

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen DI Elmar Lang zu Top 2, sowie Gemeindegassier Peter Benauer zu Top 3 und 4. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 08.10.2015 stattgefundene 6. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 08.10.2015 stattgefundene 6. Sitzung der Gemeindevertretung mit nachstehenden Änderungen:

Bgm Mag. Harald Witwer erklärt, wie bereits in der Vorbesprechung am Montag mit den Fraktionsobleuten gemeinsam vereinbart, dass Seite 3 Punkt 3) Absatz 1 vorletzter Satz eine Ergänzung vorgenommen wird, sodass dieser zu lauten habe: „Investiert werden netto EUR 490.000,00 (ca. EUR 190.000,- Weiher/ ca. EUR 300.000,- Beileitung).“

Seite 3 Punkt 4) ist Bürs durch Raggal zu ersetzen, sodass es zu lauten habe: „Die Firma Licht und Wärme, Raggal, hat mit einer Angebotssumme von EUR 120.332,33 den niedrigsten Preis und ist daher Billigstbieter.“

Seite 4 Punkt 5) Absatz 1, sodass dieser zu lauten habe: „Besondere Feststellungen wurden zur Ablage (Rechnungen im Gemeindeamt – übrige Unterlagen im DLZ, Ausschreibungen, Angebote, Lieferscheine, Stundenabrechnungen etc.) der Anzahl der Girokonten, die enorme Steigerung bei den Ausgaben für den ÖPNV und die beinahe Verdoppelung der Ausgaben für die Abgangsdeckung der Krankenhäuser und IAP getroffen.“

Seite 7 Absatz 4, ist Lampert durch Bitsche zu ersetzen, sodass es zu lauten habe: „GR Berno Witwer berichtet, dass Ferdinand (Bitsche) ihm gesagt habe, dass man mit einem Verkauf des Hauses so lange warten müsse bis er sterbe.“

Pkt. 2) Weihersanierung – Vergabe Baumeisterarbeiten

Bgm Harald Witwer und GR DI (FH) Werner Madlener berichten, dass mit Frau Schilling (Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz) besprochen wurde, dieses Projekt als LEADER-Projekt für eine Förderung einzureichen. Gefördert werden Projekte mit maximalen Kosten von EUR 250.000,- und davon 60 Prozent. Darin inkludiert ist auch ein Lehrpfad und eine historische Aufarbeitung mittels Infotafeln.

DI Elmar Lang (Adler+Partner) informiert, dass bei der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten acht Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Aus den eingelangten Angeboten ergibt sich nach sachlicher und rechnerischer Prüfung folgende Reihung:

Bieter	Angebot netto
1. Gebrüder Haider, Großraming	EUR 155.340,40
2. Tomaselli Gabriel, Nenzing	EUR 188.177,31
3. Hilti & Jehle, Feldkirch	EUR 193.592,93
4. Strabag AG, Dornbirn	EUR 199.292,16
5. Swietelsky, Feldkirch	EUR 211.692,98
6. Nägele, Röthis	EUR 214.455,94
7. Wilhelm und Mayer, Götzis	EUR 219.384,54
8. Rhomberg Bau, Bregenz	EUR 220.078,05

Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Fa. Gebrüder Haider, Großraming, mit dem Angebot netto EUR 155.340,40 als Billigstbieter. Zudem wird das Projekt bei der „LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz“ eingereicht.

Pkt. 3) Gemeindeabgaben und –tarife 2016

Gemeindekassier Peter Benauer erläutert den vorliegenden Entwurf.

Der Bürgermeister beantragt den von Gemeindekassier Peter Benauer ausgearbeiteten und den Mandataren übermittelten Entwurf für die Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2016 zu beschließen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf über die Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2016.

Pkt. 4) Beschäftigungsrahmenplan 2016

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2016 mit 17,243 Vollzeitäquivalenten, inklusive Kindergar-

ten, Musikvolksschule, Musikmittelschule, Villa Falkenhorst, Bauhof und Gemeindeverwaltung.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindegassier Peter Benauer für seine Bemühungen, der nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung verlässt.

Pkt. 5) Richtlinien der Gemeinde Thüringen für die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Verlängerung der Gültigkeit der Richtlinien der Gemeinde Thüringen für die Förderung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs von Wohngebäuden für weitere drei Jahre bis 31.12.2018.

Pkt. 6) Elektroauto

Bgm Mag. Harald Witwer berichtet, dass mit Februar 2016 der Leasingvertrag für das Elektroauto endet. Zwischenzeitlich erfolgte eine Neuausschreibung von Elektroautos durch den Umweltverband Vorarlberg. Derzeit läuft noch die Stillhaltefrist. Jedoch wird das neue Modell Leistungsstärker (Reichweite) und auch kostengünstiger als das bisherige sein. Das Aufladen der Batterie ist deutlich schneller (1 Stunde 80%). Das konkrete Modell wird im Jänner 2016 vom Umweltverband präsentiert werden.

GR DI (FH) Werner Madlener berichtet, dass die Anschaffung eines neuen E-Autos auch im Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss besprochen wurde eine Empfehlung vorliegt. Eine Kommune sollte mit gutem Beispiel vorangehen und selbstverständlich auch zum Ziele der Energieautonomie Vorarlberg 2050 ihren Beitrag leisten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines Elektroautos. Die Vertragsdetails werden an den Gemeindevorstand delegiert.

Pkt. 7) Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft

GR DI (FH) Werner Madlener erläutert kurz die geringfügigen Änderungen der bisherigen Landwirtschaftsförderung und berichtet von der Empfehlung durch den Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die neue Leistungsabgeltung der Gemeinde Thüringen für die Landwirtschaft bis 31.12.2020.

Pkt. 8) Festlegung Einzugsbereich des Sammelkanals der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Thüringen

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf der Verordnung über den Einzugsbereich des Sammelkanals der öffentlichen Abwasserbe-

seitigungsanlage der Gemeinde Thüringen entsprechend der vorliegenden planlichen Darstellung des DLZ Blumenegg vom 10.12.2015.

Pkt. 9) Ersatzzufahrt Schöpf Handels- und Immobilien GmbH - Vereinbarung

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet von den Vertragsverhandlungen mit Thomas Schöpf und der nun vorliegenden Zusatzvereinbarung.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Vereinbarung einstimmig unter Vorbehalt der Richtigkeit der Schöpf Handels- und Immobilien GmbH als Vertragspartner. Dies ist noch juristisch abzuklären.

Pkt. 10) Präsentation der Alternativen für die untere Lutz durch die Freunde der Lutz

Christoph Aigner und Jürgen Marcabruni präsentieren mündlich einen kurzen Teilabriss ihrer angestellten Überlegungen.

Es entsteht eine intensive Diskussion in der Gemeindevertretung.

Nachdem keine Anträge vorliegen, wird der Tagesordnungspunkt am Ende der Diskussion geschlossen.

B) Berichte

- a) Am 20. Oktober hat das Danke-Essen für die Mitarbeiter von „Ässa&Tschässa“ stattgefunden. Dabei konnten 4.820 Euro an den KPV überreicht werden. Dank gilt Vize-Bgm Reinhold Schneider und seinem Team für den tollen Einsatz.
- b) Die Informationsveranstaltung zum Thema Eschentriebsterben speziell rund um den Weiher hat am 24. Oktober stattgefunden, da die Infektionskrankheit verursacht durch einen aus Ost-Asien eingeschleppten Pilz fast die komplette Eschenpopulation rund um den Weiher befallen hat. Leider sind zu dieser Veranstaltung sehr wenige Personen gekommen, die wenigen Anwesenden konnten sich aber ein sehr gutes Bild über das Ausmaß und die Notwendigkeit der von der Bezirkshauptmannschaft vorgeschriebenen entsprechenden Maßnahmen machen. Mittlerweile sind jene Bäume, die eine Gefährdung darstellen entfernt. Im Frühjahr findet die entsprechende Aufforstung unter Einbindung der Interessierten der Informationsveranstaltung statt.
- c) Am 10. November hat die sehr informative Veranstaltung zur Mittelschulsanierung stattgefunden.
- d) Die Diakonweihe von Mathias Bitsche hat am 15. November in Götzis stattgefunden.
- e) Der Adventbasar der Pfarre hat am 27. November stattgefunden, der Weihnachtsmarkt von Wirtschaft und Gemeinde am 5. Dezember. Dank gilt Markus Hartmann und Markus Steiner für die tolle Abwicklung und ihren großen Einsatz beim Weihnachtsmarkt.
- f) Mittlerweile sind die ersten Flüchtlinge in der Tisca-Halle angekommen. Wie im Mitteilungsblatt angekündigt hat das Land nun entschieden – wieder ohne die

Gemeinde mit einzubinden – dass die Flüchtlinge nun längerfristig in der Tisca-Halle untergebracht werden. Welche Auswirkungen dies vor allem auf unsere Bildungseinrichtungen hat ist noch nicht ganz absehbar, es ist aber klar, dass dies nur in regionalen Lösungen geregelt werden kann.

- g) Die Anträge für eine Vogewosi-Wohnung sind mittlerweile soweit aufgearbeitet, dass im Jänner wie geplant die Vergaben erfolgen können.
- h) Die Benefizveranstaltung „Weihnacht auf Falkenhorst“ findet am 19. Dezember auf Falkenhorst statt. Alle sind herzlich eingeladen.
- i) Der 20. Blumenegger Neujahrsempfang findet am 8. Jänner in der Krone in Bludsch statt. Es referiert Prof. Dr. Bernd Marin zum Thema: „Die Sicherung der Pensionen in der Zukunft – wie ein fairer und nachhaltiger Generationenvertrag aussehen kann“.
- j) Am 9. Jänner findet das Dreikönigskonzert des Musikverein Thüringen statt. Auch sie würden sich über viel Besucher freuen.
- k) Die nächste GIG-Sitzung findet am 21. Dezember statt. Dabei werden für die 3. Etappe der Mittelschulsanierung die Gewerke Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten, Elektroinstallationen, Sanitär- und Heizungsinstallationen und Lüftungsinstallationen vergeben.
- l) In der Vorstandssitzung vom 9. November 2015 wurde vom Vorstand eine Auftragsverlängerung bei der „Überleitung Schosstobel“ an die Firma Tomaselli im Umfang von netto 37.000,00 beschlossen. Diese Vergabesumme übersteigt die Kompetenz des Gemeindevorstandes. Gemäß § 60 Abs. 3 Gemeindegesetz kann der Vorstand auf Grund der Dringlichkeit für die Gemeindevertretung tätig werden. In der nächsten Sitzung ist eine solche Verfügung laut § 60 Abs 4 der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen.

C) Allfälliges

GV DI (FH) Otto Rinner berichtet von den e5-Aktivitäten im Spätherbst, dass am 10.11.2015 4 Teammitglieder bei der Infoveranstaltung „Energiespeichersysteme“ im Cubus in Wolfurt teilgenommen haben, am 16.11.2015 die 26. regionale Energieteamsitzung im DLZ Blumenegg mit Abstimmung der Projekte für das Jahr 2016 stattgefunden habe. Der „Vorort-Heizraumcheck 2016“ habe nach weiteren Teamsitzungen nun öffentlich mit der Bewerbung in Medien und Gemeindeblatt gestartet. Jeder solle auch sein Umfeld zum Mitmachen motivieren. Der Start der PV-Bürgerbeteiligung sei nach 2 Teamsitzungen und diversen Sub-Besprechungen und Abklärungen erfolgt. Die Bewerbung erfolgte wiederholt, der Verkauf laufe jedoch zaghaf. Jeder solle ein Sonnenzeichen setzen und sich selbst oder in den Familien ein Paket schenken, sowie im Bekannenumfeld dieses gute Angebot bewerben. Der Höhepunkt des e5-Jahres war das e5-Event am 03.12.2015 mit der Zertifizierung/Auszeichnung unserer Gemeinde in Dornbirn. Die Auswertung ergab schlussendlich eine hervorragende Steigerung von 64 auf 68 Prozent. Ein sehr gute Ergebnis.

GV Markus Hartmann (Obmann-Stv. des Wirtschaftsausschusses) bedankt sich hinsichtlich des Weihnachtsmarktes bei allen Beteiligten, den Ausstellern und den Wirtschaftstreibenden, den Ausschussmitgliedern und den Bauhofmitarbeitern. Der Weihnachtsmarkt könne einen sehr positiven Abschluss verzeichnen.

GR DI (FH) Werner Madlener macht die Gemeindevertreter darauf aufmerksam, dass am Kriegersonntag alle Gemeindevertreter vom Dorfplatz zur Kirche gehen sollen und danach auch wieder mit der Bürgermusik zurück zum Dorfplatz.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider berichtet, dass im Ausschuss Familie und Bildung keine Sitzung mehr stattgefunden habe. Die Regio Walgau habe mit Eva Maria Hochhauser eine Koordinatorin für Flüchtlinge in der Region eingestellt. Sie nimmt ihre Arbeit mit 1. Jänner 2016 auf. Abschließend dankt er allen für die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

GR Berno Witwer erkundigt sich wie es mit dem Fortbestand der Tennisanlage aussehe oder ob es eine Lösung zur Fortführung des Pachtvertrages gebe?

Bgm Mag. Harald Witwer erklärt, dass der vorgelegte Vertrag von der Pflugschaftsrichterin inhaltlich nicht genehmigt wurde. Der neu vereinbarte und mit dem Vorstand des Tennisclubs abgestimmte Vertrag liegt inzwischen wieder zur Genehmigung beim Bezirksgericht Bludenz.

GR Berno Witwer erkundigt sich, ob es die von seiner Fraktion bei der Zusammensetzung der Ausschüsse schon Anfang der neuen Regierungsperiode vorgeschlagene Einrichtung eines Finanzausschusses geben werde oder ob die damals vom Bürgermeister zugesagte spätere Behandlung dieses Themas auf den Nimmerleinstag aufgeschoben werde.

Bgm Mag. Harald Witwer antwortet, dass ein Gespräch mit dem Obmann des Prüfausschuss Otto Nigsch noch offen sei.

GR Berno Witwer erklärt, dass die Darstellung im letzten Gemeindeblatt Nr. 24 zum Thema „Aktuelle Situation Flüchtlinge in Thüringen“ ihn etwas befremdet habe. Als Vorstandsmitglied sei es wünschenswert über so eine Protestnote, wie sie angeblich an das Land gerichtet wurde, nicht nur über das Gemeindeblatt informiert zu werden. Es sei für ihn verständlich, dass eine Bestandsaufnahme durch die Pflichtschulinspektorin erst gemacht werden könne, wenn sie die genauen Informationen dazu habe. In der Komplexität der Aufgabe der Caritas bei bestehendem Flüchtlingsstrom, stünden manche Informationen auch ihr erst kurzfristig zur Verfügung. Eine Organisation solcher Aufgaben wie dieser Flüchtlingsstrom stelle höchste Anforderungen, die nur jene kennen würden, die direkt damit beschäftigt seien. Es gelte hier ein großer Appell zur Nachsicht und Einfühlvermögen an alle die nur mittelbar davon betroffen seien. Dies sei der Großteil der Bevölkerung.

Zum Textauszug „Eine wichtige Klarstellung zum Schluss: die Gemeinde wurde in diese Entscheidungen nicht mit eingebunden sondern vor vollendete Tatsachen gestellt. Eine Vorgangsweise die so nicht zu akzeptieren ist. Sobald neue Informationen zum Thema vorliegen, wird sich die Gemeinde wie üblich bemühen, so früh als möglich zu informieren“. Sollte sich die Aussage auf den Bezug der Asylanten in das TISCA – Betriebsgebäude beziehen, könne er diese Aussage nicht verstehen, da es sinniger Weise einen Bundesbeschluss mit dem Inhalt gebe, dass die Unterbringung von Asylanten, in zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, durch den Bund direkt entschieden werden könne. Ganz allgemein wünsche er sich eine Grundhaltung und Verhalten zu dieser Flüchtlingssituation, wie sie die von der Bundeskanzlerin Angela

Merkel - aus seiner Sicht eine der größten PolitikerInnen - immer wieder gezeigt werde. „Wir schaffen das!“

Ein Zitat dazu von Physiker Georg Christoph Lichtenberg: „*Gesetzt den Fall, wir würden eines Morgens aufwachen und feststellen, dass plötzlich alle Menschen die gleiche Hautfarbe und den gleichen Glauben haben, wir hätten garantiert bis Mittag neue Vorurteile.*“

Bgm Mag. Harald Witwer verweist in dieser Sache auf die Zuständigkeit des Landes und die Tatsache, dass das Land bezüglich der Frage des Schulbesuches der Flüchtlinge etwas anderes macht als bei der Infoveranstaltung, bei welcher GR Berno Witwer nicht war, kommuniziert wurde. Dieses Vorgehen habe er kritisiert.

GR Berno Witwer trägt noch zum Tagesordnungspunkt 10) ein Zitat von Henry David Thoreau, ein Mann der zu Ungehorsamkeit gegen den Staat aufgerufen hat, vor:

„Wenn ein Mann die Hälfte eines Tages in den Wäldern aus Liebe zu ihnen umhergeht, so ist er in Gefahr, als Bummler angesehen zu werden; aber wenn er seinen ganzen Tag als Spekulant ausnützt, jene Wälder abschert und die Erde vor der Zeit kahl macht, so wird er als fleißiger und unternehmender Bürger geschätzt. Als wenn eine Gemeinde kein anderes Interesse an ihren Wäldern hätte, als sie abzuhausen!“.

GV-E Luis Caldonazzi erklärt, dass die Meinungsfreiheit ein hohes Verfassungsgut in Österreich sei damit sich Bürger einbringen könnten. Die Bemühungen und der Einsatz für öffentliche Belange seien in Österreich für jeden möglich und es sei ein wichtiges Recht für die Bürger. Somit werde es doch möglich sein, zwischen den Interessen der Sicherheit und den verschiedenen Fragen der Freunde der Lutz einen Konsens zu finden. Arbeiten wir daran, dass es gelingen möge und ein weihnachtliches Ende gebe.

GV Andreas Florineth sagt, dass Meinungen und Personen ernst genommen werden sollen. Man solle sich gegenseitig ernst nehmen. Er wünsche sich das in der Zusammenarbeit.

GR Ing. Franz Haid wünscht sich, dass GV Andreas Florineth bei den Freunden der Lutz mitarbeite.

GV Gerhard Burtscher wünscht allen Gemeindevertretern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

GV Markus Hartmann wünscht allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

GR Berno Witwer wünscht ebenso allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der gesamten Verwaltung und der Gemeindevertretung für die sehr konstruktive Arbeit. Viel wurde auch dieses Jahr wieder erreicht und geschaffen, auch in Zukunft gebe es viel zu tun. Die große Anzahl an einstimmigen Beschlüssen ist sehr wichtig und gebe auch viel Kraft bei der Umsetzung der anstehenden Aufgaben. Er hoffe, dass alle mit vollem Elan weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und einen

guten Rutsch ins neue Jahr. Abschließend wird die gesamte Gemeindevertretung ins Gasthaus Rössle eingeladen.

Ende der Sitzung: 22.12 Uhr

Der Schriftführer:



Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:



Mag. Harald Witwer